

HAGA 210 Bio-Grundputz

Der biologische, trass-/weisskalkgebundene Grundputz für Fassaden und Innenwände

- HAGA Bio-Grundputz ist eine fertige Trockenmörtelmischung aus wetterfesten, reinsten, strahlungsfreien Kalksteinsanden, Trasskalk, Weisskalkhydrat, hydraulischem Kalk sowie natürlichem Verzögerer und mineralischen Leichtzuschlagstoffen.
- der biologisch konzipierte, universell einsetzbare, hochatmungsaktive Grundputz für aussen und innen. Die rein natürlichen, mineralischen Zuschläge ergeben ein gesundes Wohnklima.
- eignet sich zum Verputzen von praktisch allen Mauerwerken, Backstein, Naturstein, Kalksandstein usw.
- besonders geeignet als Grundputz auf porosierte Leichtziegel.
- kann mit allen HAGA Deckputzen überzogen und nachbearbeitet werden z. B. HAGASIT® Bio-Edelputz, HAGA Calkosit usw.
- ist genormt nach DIN 18 550, Mörtelgruppe P II b und nach EN 998-1 Mörtelgruppe CS II.

Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

Als Grundputz für Wände, Decken, Fassaden im gesunden Wohnungsbau. Auch für Feuchträume und als Grundputz bei Wandheizungen geeignet.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Z.B. Backstein, Putzträgerplatten, Kalksandstein, Schilfrohr, Heraklith usw..

Vorbehandlung

Auf Backsteinwände keine, oder auf Wunsch an Fassaden HAGA Bio-Zementanwurf. Auf Beton, Kork, Porenbeton usw. HAGA Bio-Einbettmörtel verwenden.

Verarbeitung

HAGA Bio-Grundputz mit ca. 8 l Wasser pro Sack anmachen. Gründlich durchmischen mit Rührwerk oder Zwangsmischer. HAGA Bio-Grundputz kann ebenfalls sehr gut mit den üblichen Verputzmaschinen verarbeitet werden. Den HAGA Bio-Grundputz mit Traufel aufziehen oder aufspritzen und ablaten. Bei Ausführung von HAGA Deckputzen oder fein strukturierten HAGA Verputzen soll die Oberfläche des HAGA Bio-Grundputzes sauber abgerieben, nicht geglättet werden. Bei anschliessender Ausführung von HAGASIT Kellenwurf soll die Oberfläche des HAGA Bio-Grundputzes rau und griffig sein (z. B. mit gezahnter Metall-Latte abziehen). Als Filzputz muss der Grundputz zweilagig aufgetragen werden. Den angemachten HAGA Bio-Grundputzmörtel innert 3 Stunden verarbeiten. Nicht unter +5°C Luft- und Mauer temperatur ausführen. Direkte Sonnenbestrahlung bei der Ausführung vermeiden. Im Schatten liegende Fassade verputzen. Frisch



ausgeführte Fassade vor Wind- und Schlagregen schützen. Im Sockelbereich HAGA Bio-Zementputz verwenden.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Vorsicht! Das Bindemittel Sumpfkalk ist alkalisch und hat im Nasszustand ätzende Wirkung. Haut- und Augenkontakte vermeiden. Fensterscheiben, Metallteile, Steineinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Farbspritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Nicht ins Erdreich oder Abwasser geben, kleine Restmengen mit dem Hausmüll entsorgen.

Kennbuchstaben/Gefahrenbezeichnung

Im Nasszustand: **Xi** reizend, **R37** reizt die Atmungsorgane, **R38** reizt die Haut, **R41** Gefahr ernster Augenschäden, **S2** darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, **S25** Berührung mit den Augen vermeiden, **S26** bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren, **S37** geeignete Schutzhandschuhe tragen, **S39** Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Technische Daten

Wasserzusatz:	ca. 28,0 %
Ausbreitmass:	ca. 17,0 cm
Frishmörteldichte:	ca. 1,38 kg/l
Trockenrohddichte:	ca. 1,13 kg/l
Druckfestigkeit:	ca. 3,1 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	ca. 1,2 N/mm ²

Verbrauch

Der Verbrauch hängt von der Beschaffenheit des Untergrundes ab. Mit einem Sack HAGA Bio-Grundputz können bei einer Auftragsstärke von 10 mm ca. 2,4 m², bei 20 mm ca. 1,2 m² Backsteinmauerwerk verputzt werden.

Lieferform

Papiersäcke à 25 kg, ergibt ca. 26 l Mörtel.
Paletten à 42 Sack.

Lagerfähigkeit

Im Originalgebände trocken gelagert ca. 6 Monate.